



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

1 c S. Peters kettenfeyr. Siben Machabeer Märterer zů Cöln.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Värliche Bedäch-
nuß vnd Geburtstäg der Außers-
wöhlten lieben Heyligen Gottes / im
Augusto oder Augstmonat.

Calendis Augusti.

Der I. Tag im Augstmonat.

Actos. 12.

In Rom ist heutz das Fest der
Kettenfeyr / des heylichen vnd für-
nemisten Apostels Petri / zur gedäch-
nuß seiner wunderbarlichen erledi-
gung / durch einen Engel Gottes ge-
schehen / da er gefangen / vnd mit
zweyen Ketten gebunden lag zu Jerusalem / vnder dem
Tyrannischen König Herode / der ihn nach dem heyli-
gen Apostel Jacobo wolt umbbringen / S. Chrysosto-
mus meldet herlich von S. Peters Ketten / welche noch
heutiges tags zu Rom gesehen / vnd in ehren gehalten
wirdt.

Item zu Jerusalem / das leyden der heylichen / ed-
len vnd standhuesten Ritter / der sieben Brüder vnd
Machabeer / welche mit sampt ihrer Mütter / vnder
dem Tyrannischen König Antiochio / vil grausame
Marter vor Christi Geburt gelidten haben / dieweil sie
von haltung vnd gehorsame des Gesah Moysi nicht
weichen / auch das verbottene Schweinfleisch nit essen
wolten.

wolten. Waren darumb mit Gaislen vnnnd Kindern
 Riemen geschlagen: sa einem jedlichen ward die Zung
 abgeschnitten: die Haut hat mann ihnen sampt dem
 Haar vber das Haupt abgerissen: die Händ vnnnd Füß
 ihnen gestümet: sie in glüende Bratpfannen vnnnd Eh-
 rinne Häfen gestossen/ vnd darinn geröst. Vnder sol-
 chen peinen aber/ waren sie von ihrer Mütter gesterckt/
 sa trösteten auch sich selbs: verachteten den Tyranni-
 schen König/vnnnd predigten die Auferstehung der tod-
 ten. Solche Pein hat auch ihr liebe Mütter oberstehen
 müssen/vnnnd darinn haben sie alle ihren Gaisi seligklich
 Gott auffgeben.

Item in der Statt Bereell in Bembund/des heyligen
 vnd trefflichen Bischoffs Eusebii/der allzeit Jung-
 frau blib. Als er zu Rom von dem heyligen Pappst Eu-
 sebio getaufft ward/ hat man gesehen Engelische händ
 in auß dem Tauffbrunnen heben. Da er auch Priester
 vnd Bischoff ward/vnd Weis hielet/ haben jm die Engel
 offtsichtbarlich gedienet. Als er auff das Noylendisch
 Concilium came/vnnnd ersüere/das auß bezwingung des
 Kayfers Constantij/ 29. Catholische Bischoff dem Ar-
 rianischen Glauben sich vnderschriben/ vnnnd er dieselb
 vnderschreibung vberkam/ verbrennet er sie/ vnd bracht
 die Bischoff wider zum Catholischen Glauben. Dar-
 umb Constantius die andern Bischoff alle inns Elend
 verschicket/ Eusebium aber den Arrianern vberantwor-
 tet/ die ihn gaisleten/ vnd die stiegen des Pallasts sām-
 merlich auff/vnnnd ab schlafften / darnach gen Syro-
 polim fürten/vnd ihn also einschlossen / das er sich nicht
 bewögen kunde / darnach inn Cappadoctam schickten.
 Da aber Constantius starb / ward Eusebius wider
 ledig/

Augustus

Anno Dñi
370.

ledig / kam gen Alexandria zu S. Athanasio. Vnd da
Jouinianus Kayser ward / kam er wider gen Bercell zu
seinem Bischoflichen Sitz. Hernach als Valens Kay-
ser war / tobten die Arianer widerumb / zogen Eusebi-
um rüchling auß seinem hauß / vnnnd versteinigten ihn /
Gab also Christo seinen Geist auff / da er 88. jar alt war.
Derhalben in auch Ambrosius herrlich lobet. Er hat die
Occidentisch Kirchen von der Arianischen Kerey er-
löset / wie auch S. Athanasius die Orientisch Kirch.
Hat auch vil Bücher geschriben / vnd grosse wunderza-
chen gethan.

Item zu Rom das leyden der heyligen junckfrau-
wen vnd Schwestern Fidei / Spei / vnd Charitatis / auch
frier Mütter Sapientie / zu Mayland bürtig / welche alle
vnder dem Kayser Adriano gemartert seind worden / da-
von weyter oben am 1. tag Heymonats gemeldt ist.

Anno Dñi
264.

Item zu Rom der heyligen Marterer Voni des
Priefters / Faust / vnnnd Mauri der Diaconen / sampt
andern neun / nemblich Primitiu vnnnd Calumnios der
Subdiaconen / Johannis / Cruperantij / Quirilli /
Theodosij / Casti / Basilij / vnnnd Honorati. Dife alle
seind Kirchendiener gewesen / lebten vnder dem heylig-
gen Papsi Stephano / seind ohn alle verhörung ent-
haupt worden.

Anno Dñi
488.

Item in der Spannischen Statt Gerunda / der
Geburtstag des H. marteners Felcis / der ein Bräder
war des H. marteners Cucufatis / von welchem oben am
25. tag Heymonats gemeldt. Der Richter Dactanus
ließ ihn nach vielfeltiger marter bis auff das bain schin-
den / vnnnd so lang mit wunden erfrischen / bis das er sein
vnüberwindlichen Geist Gott auffgab.

Item

Item in der Arabischen Statt Philadelphia/der heyligen marterer Cyrilli/ Aquile/ Petri/ Domitiani/ Rufi/ Menandri. Welche auff einen Tag durch das Schwert gekrönt worden.

Item in Pariser Landschaft des heyligen marteners Justini.

Item in dem Flecken Liguino des heyligen Beichtigers Nemefis.

Item in der Burg Corboilo/des H. Baiocensischen Bischoffs vnd Beichtigers Eruperis/welches Leib in der Deümdrckischen verfolgung vonn der Statt Rodonis hinweg geflehet/vonn den Franzosen ehrwürdiglich empfangen / vnnnd an gemeltem ort mit grosser andacht geehret wirdt.

Item in Engeland in der Statt Wintonia des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Ehelwaldi/ der nach dem Euangelio ein rechtes vnstrefflichs vnnnd tugendreiches leben fährete.

Item der heyligen marterin Juste/ Sanct Siluestri Mütter / ist inn ein Pfüz oder Bronnen gestürket worden.

Item zu Veron(oder Dietrichsbern)in Benediger Herrschafft/der heyligen Junckfrawen Marie/ Edel geboren/ vnd des H. Veronischen Bischoffs Annonis Schwester. Wirdt auch Maria Consolatrix/das ist die Trösterin genant / darumb das G. D. it durch ire fürbitt dasselb Land von der vnfruchtbarkeit erlösete. Sie wolt vmb Christi willen kein Mann haben / sonder dieneete G. D. it inn der Junckfrawschafft / mit Fasten vnnnd Gebett/bis zum End ihres Lebens / leuchtet mit Wunderzeichen.

Item

Augustus

Item zu Gene die erhebung des heyligen Beichti-
gers Dauonis Bis.

Item zu Rom die Weyhung der ersten Kirchen/
die S. Peter der oberst Apostel. gebawen vnnnd gewey-
het hat.

Item zu Blandino die erhebung des haysigen
Abts Winwaloci.

Item des heyligen Abts Secundelli vñ Friardi.

Item der Geburtstag des H. Beichtigers Jona-
thi/der ein jünger war des H. Amandi.

d Quarto nonas Augusti.

Der II. Tag im Augstmonat.

Zu Rom/auff dem Kirchhof Calixti/ist heut der
Geburtstag des heyligen Paps vnnnd Martirers
Stephani des ersten: War ein Römer/ ein vass
Gottseliger Mann/ vnnnd nach dem er vil Volcks mit
dem Wort vnnnd Exempel beköhret hat/ ward er vnnnder
den Kaysern Valeriano vnd Galieno gefangen/ vnnnd
zum Tempel Martis geführet/ das er daselbst dem Ab-
gott opffern solt. Da er aber betete/ fiel alsbald der
Tempel auß einem Donnerschlag zühaußen/ das ihn
darumb die Kriegsknecht auß forcht verliessen/ vnnnd
als er hingienng vnnnd Mes hielte/ ließ ihn der Kayser
am Altar enthaupten. Diser hailige Paps hat Ne-
mesium sampt vilen anderen beköhret vnnnd getaufft/
auch des Nemesij Tochter leiblich vnnnd gaislich sehend
gemacht.

Anno Dñi
260.

Item inn der State Nicea/ inn der Landschaft
Bithynia gelegen/ der heyligen Martirin Theodote/
sampt